

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 41 (1961-1962)
Heft: 1

Artikel: Am Karfreitag : Lukas 23,39-46
Autor: Schröder, Rudolf Alexander
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-161203>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Karfreitag

Lukas 23, 39—46

RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER

*Als unser Herr am Kreuzesstamm
Auf Golgatha zu sterben kam,
Schlug seiner Widersacher Stolz
Zwei Schächer neben ihm ans Holz.*

*Der Linke beut ihm Schimpf und Hohn:
«Bist du der Christ, bist Gottes Sohn;
So hilf dir selbst und mach uns zwei
Mit dir zugleich vom Galgen frei.»*

*Der rechter Hand straft seinen Spott:
«Noch lernst du's nicht und fürchtest Gott?
Wir ernten schlimm aus schlimmer Saat,
Da dieser hier nichts Arges tat.»*

*Zu Jesu spricht er: «Lieber Herr,
Erbarm dich mein, ich bitt dich sehr,
Daß, wenn du in dein Reich gelangst,
Du mein gedenkst und meiner Angst.»*

*Er hat ihn liebe reich angesehn:
«Wie du gesagt, wird dir geschehn.
Du weilst — sei deines Heils gewiß! —
Noch heut mit mir im Paradies.»*

*Da sich's zur sechsten Stunde fand,
Ward Finsternis ob allem Land.
Die Sonne birgt ihr Angesicht,
Des Tempels Vorhang reißt und bricht.*

*Das währt bis an die neunte Stund.
Doch Jesus ruft mit hellem Mund:
«In deine Hände, Vater mein,
Laß meinen Geist befohlen sein!» —*

*Rief's, neigt sein Antlitz und verschied.
— Hilf Herr auch mir auf meine Bitt,
Wie dem, der trostlos, arm, gering,
Am Fluchholz dir zur Rechten hing!*

Mit freundlicher Erlaubnis des Suhrkamp-Verlags, Berlin und Frankfurt am Main, dem ersten Band von Rudolf Alexander Schröders *Gesammelten Werken* (1952) entnommen.